

Gemeinde-Info



Mitteilungen der Gemeinde Schleißheim

Folge 1

Februar 2004

Einführung Rufnummer **141** des ärztl. Bereitschaftsdienstes

Mit 1. Jänner 2004 wurde im Raum Wels-Land und Wels-Stadt die neue **Rufnummer 141** eingeführt. Diese Rufnummer ist jene des ärztlichen Funk- und Bereitschaftsdienstes OÖ.

Patienten, die diese Nummer wählen, werden vom Roten Kreuz an einen diensthabenden Arzt in ihrer Nähe vermittelt. Ein Rettungstransport wird, wenn überhaupt notwendig, nur nach vorangegangener Kontaktaufnahme mit dem Arzt durchgeführt.

Die Notrufnummer 144 steht nach wie vor zur Verfügung und ist wie bisher für **akut** bedrohliche Erkrankungen und Unfälle vorgesehen, die einen Krankentransport bzw. eine Erste Hilfe Leistung erwarten lassen.

Tag der offenen Tür in der HBLA Wels

Die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Wels, Fischergasse 32, lädt zum **TAG DER OFFENEN TÜR** am **Freitag, 27. Februar 2004, von 13.00 bis 17.00 Uhr** ein. Es erwartet Sie:

- Präsentation der Fremdsprachen Englisch, Französisch und Italienisch
- Einblicke in den Umgang mit moderner Informationstechnologie
- Biochemie: Vitamine unter der Lupe
- Erste-Hilfe-Demonstration mit Defibrillator
- Plastisches Gestalten mit Ton und Buchbinderarbeiten
- Unterricht in den Lehrküchen
- Kaffeehaus mit hausgemachten Mehlspeisen
- Cocktailbar

Mutterberatung

Nächster Termin für die Mutterberatung
15. März, um 16.00 Uhr

Erste Hilfe Kurs

Die ersten Minuten bei einem Unfall entscheiden!

16 Stunden Erste Hilfe Kurs

Interessenten melden sich bitte bei Fam. Mayr, Tel: 07243/ 56540 oder 0650/7743420.
Kursort: Weißkirchen

Ausbilder:

Herr Schmoll, Rotes Kreuz Marchtrenk

Matura kostenlos!

Am 25.2.2004 startet das Linzer Abendgymnasium mit 2 neuen Klassen, die nach 9 Semestern mit der Vollmatura abschließen. Jeder Erwachsene (Mindestalter 17 Jahre) mit abgeschlossener Pflichtschule kann sich entweder für das Fernstudium mit Kontaktphasen (1x wöchentlich am Freitag ab 17 Uhr) oder für die Klasse mit normalem Abendunterricht (Mo-Fr ab 18 Uhr 40) anmelden. Diese in Oberösterreich einmalige Bildungschance bietet nicht nur kostenlosen Unterricht, sondern stellt sogar die verwendeten Schulbücher praktisch gratis (10% Selbstbehalt) zur Verfügung. Interessenten können somit auch „schnuppern“ und gehen keinerlei finanzielles Risiko ein! Wer schon Oberstufenjahre einer höheren oder mittleren Schule absolviert hat, kann auch in einem höheren Semester als „Quereinsteiger“ eintreten.

Die Hotline für Interessierte: 0732-772637-33

Löschwasser-Erhebungsaktion Lebensraum Lösschteich

In einer landesweiten Inventur der bestehenden Löschwasseranlagen (Lösschteiche, Zisternen etc.) soll auch die Situation der Löschwasseranlagen erfasst und sowohl hinsichtlich löschtechnischer Informationen als auch ökologischer Fragen ausgewertet werden.

Zielsetzung aus löschtechnischer Sicht ist die möglichst lückenlose Darstellung der Löschwasseranlagen des gesamten Bundeslandes und deren kartographische Darstellung, um im Ernstfall bestmögliche Informationen vorzufinden. Naturschutzfachlich sind insbesondere Amphibien, landschaftsgestaltende Elemente und vielfältige Lebensräume für zahlreiche andere Tierarten von Bedeutung.

Eine flächendeckende Erfassung erfordert, dass möglichst alle OÖ. Jungfeuerwehrgruppen an der Erhebungsaktion mitmachen. Die Bitte um aktive Beteiligung ergeht daher an jede einzelne Jungfeuerwehrgruppe und jeden Jugendbetreuer.

Geplanter Zeitraum: Die Aktion beginnt ab sofort und soll Ende April 2004 abgeschlossen werden.

Lebensräume seltener Arten

Der naturnahe Lebensraum der alten „Hauslacke“ wurde fast völlig aus der modernen Agrarlandschaft verdrängt. Mit dem Verschwinden dieser Kleinbiotope haben eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten ihre Lebensgrundlagen verloren und stehen mittlerweile auf den Listen gefährdeter Arten.

Mit der Aktion „Lebensraum Lösschteich“ wird daher speziell seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten geholfen.

„Öko-Zelle“ Teich

An (naturnahen) Teichen tummeln sich viele verschiedene Tierarten – vor allem wassergebundene Lebewesen wie Wasserinsekten und Amphibien (Frösche, Kröten, Molche), die sich bei entsprechender Bepflanzung besonders wohl fühlen.

Viele Tierarten brauchen darüber hinaus die Teiche als Tränke und durch das reichhaltige Nahrungsangebot von Insekten werden auch andere Tiere wie Igel, Fledermäuse und Vögel angelockt.

Eine Vielzahl kleiner Gewässer bietet erfahrungsgemäß für das Überleben vieler Tier- und Pflanzenarten bessere Chancen, als eine geringe Anzahl großer Gewässer.

Als sogenannte „Trittsteinbiotope“ stellen Teiche für wandernde Arten wichtige Lebensräume dar und erfüllen einen entscheidenden Beitrag zur Vernetzung der Landschaft. Wegen der großen Artenvielfalt („Ökozellen“) sind daher Maßnahmen zur Lebensraum-Entwicklung an Teichen besonders lohnend.

Sammlung von Druckerpatronen und Tonerkartuschen

Recycling geht jetzt auch bei Druckerpatronen und Tonerkartuschen.

Gesammelt werden die leeren Patronen und Kartuschen im Kindergarten, im Gemeindeamt sowie im Bauhof während der Öffnungszeiten der Altstoffsammelinsel (ASI).

Der Erlös der Sammlung wird für den Ankauf von Spielsachen für den Kindergarten und den Hort verwendet.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die Ärzte des Dienstsprenghels:

- Dr. Silvia Schrangl, Schleißheim, Dorfstraße 14 (Tel. 224181)
- Dr. Wakolbinger, Weißkirchen, Untere Dorfstraße 18, (Tel. 07243 / 56158)
- Dr. Ardelt, Marchtrenk, Linzer Straße 9, (Tel. 07243 / 58494 od. 52209)
- Dr. Holzhey, Marchtrenk, Welser Straße 18, (Tel. 07243 / 52224)
- Dr. Berger, Marchtrenk, Rennerstraße 25, (Tel. 07243 / 52006)
- Dr. Geweßler, Marchtrenk, Kindergartenstraße 29, (Tel. 07243 / 58300)
- Dr. Asböck, Marchtrenk, Linzer Straße 38 (Tel. 07243 / 58570)

Urlaub - Fr. Dr. Schrangl 14. bis 21. Februar 2004

Gemeinde-Info Schleißheim

Dienstplan März und April 2004

MAERZ		Arzt	APRIL		Arzt
Mo	1	Dr. Schrangl	Do	1	Dr. Holzhey
Di	2	Dr. Berger	Fr	2	Dr. Ardelt
Mi	3	Dr. Geweßler	Sa	3	Dr. Geweßler
Do	4	Dr. Holzhey	So	4	Dr. Berger
Fr	5	Dr. Ardelt	Mo	5	Dr. Asböck
Sa	6	Dr. Berger	Di	6	Dr. Wakolbinger
So	7	Dr. Ardelt	Mi	7	Dr. Schrangl
Mo	8	Dr. Asböck	Do	8	Dr. Holzhey
Di	9	Dr. Ardelt	Fr	9	Dr. Ardelt
Mi	10	Dr. Geweßler	Sa	10	Dr. Schrangl
Do	11	Dr. Holzhey	So	11	Dr. Wakolbinger
Fr	12	Dr. Wakolbinger	Mo	12	Dr. Ardelt
Sa	13	Dr. Berger	Di	13	Dr. Berger
So	14	Dr. Wakolbinger	Mi	14	Dr. Geweßler
Mo	15	Dr. Ardelt	Do	15	Dr. Holzhey
Di	16	Dr. Asböck	Fr	16	Dr. Wakolbinger
Mi	17	Dr. Schrangl	Sa	17	Dr. Asböck
Do	18	Dr. Holzhey	So	18	Dr. Geweßler
Fr	19	Dr. Wakolbinger	Mo	19	Dr. Schrangl
Sa	20	Dr. Holzhey	Di	20	Dr. Berger
So	21	Dr. Ardelt	Mi	21	Dr. Geweßler
Mo	22	Dr. Asböck	Do	22	Dr. Wakolbinger
Di	23	Dr. Berger	Fr	23	Dr. Ardelt
Mi	24	Dr. Geweßler	Sa	24	Dr. Wakolbinger
Do	25	Dr. Holzhey	So	25	Dr. Holzhey
Fr	26	Dr. Ardelt	Mo	26	Dr. Asböck
Sa	27	Dr. Schrangl	Di	27	Dr. Berger
So	28	Dr. Asböck	Mi	28	Dr. Schrangl
Mo	29	Dr. Schrangl	Do	29	Dr. Holzhey
Di	30	Dr. Berger	Fr	30	Dr. Wakolbinger
Mi	31	Dr. Geweßler			

Glas ist nicht gleich Glas!

Bei der Altglassammlung liegt Österreich im Spitzenfeld Europas. Über 85% der auf den Markt gebrachten Glasverpackungen wurden im letzten Jahr wiederverwertet.

Für ein optimales Recycling sind jedoch wichtige Punkte zu beachten.

Nur Verpackungsglas, getrennt nach Weiß- und Buntglas, darf in die Altglassammelbehälter geworfen werden.

Hingegen gehören Trinkgläser, Glasvasen, Bleikristall, Glühbirnen, etc. zum Restabfall. Eine andere chemische Zusammensetzung dieser Glasprodukte erschwert den Recyclingprozess oder macht ihn zum Teil sogar unmöglich.

Fensterglas (Flachglas) wird in allen Altstoffsammelzentren und Altstoffsammelinseln in eigenen Behältern gesammelt.

Zuletzt noch ein Tipp für umweltbewusste Konsumenten:

Mehrwegsysteme, also Pfandflaschen, sparen viel Energie und sind, wenn erhältlich, die bessere Lösung.



Bitte Einwurfzeiten beachten!

Foto: AGR

Fragen zum Thema beantworten wir Ihnen gerne am



Informationen zu Abfallfragen gibt es auch unter www.ooe-bav.at/wels-land, speziell zum Thema Altglasrecycling unter www.agr.at.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Schleißheim.
Für den Inhalt verantwortlich: Franz Hobl, Gemeindeamt Schleißheim. Eigendruck.